

## János Darvas - Kurzbiographie

János Darvas wurde 1948 in Santiago de Chile geboren; noch im selben Jahr kehrten seine Eltern mit ihm aus der Emigration nach Ungarn zurück.

Von 1965 bis 1969 studierte er Musik am Budapester Béla-Bartók-Konservatorium. 1969 emigrierte er nach Deutschland, wo er bis 1973 in Köln bei Christoph Caskel Schlagzeug studierte und gleichzeitig als Mitarbeiter von Karlheinz Stockhausen tätig war.

Seit 1980 arbeitet als freischaffender Fernsehregisseur mit dem Schwerpunkt Klassische Musik.

Darvas ist unter anderem Autor und Regisseur folgender Dokumentationen:

Lieber ohne Worte. Die letzte Reise des Felix Mendelssohn Bartholdy  
WDR/SWF 1980

Der Wanderer. Portrait Friedrich Gulda  
Loft/Bodo Kessler Film 1981

Ein Leben für Polen. Paderewski: Pianist und Ministerpräsident  
WDR 1985

Das Spiel mit dem Feuer. Ein Jahr mit dem Pianisten Zoltán Kocsis  
WDR 1987

Wären nicht die Frauen. Dr. Brahms. Johannes Brahms  
Metropolitan 1996

Antonio Pappano - A Portrait  
Metropolitan 2000

György Kurtág. Die Töne müssen im Gedächtnis bleiben  
Metropolitan 2000

Igor Strawinsky: Composer  
Metropolitan 2001

Les héritiers de Liszt  
Idéale Audience/arte 2002

Paul Abraham  
WDR/arte 2008

Ein weiterer Schwerpunkt der Regiearbeit von János Darvas sind Live-Übertragungen und Aufzeichnungen von Konzerten, Theater- und Opernaufführungen.

Er hat unter anderem in Wien, Salzburg, Berlin, Köln, München, Rom, Paris, London, Madrid, Budapest, Prag, New York, Chicago und Tel Aviv gearbeitet, mit Künstlern wie Claudio Abbado, Martha Argerich, Daniel Barenboim, Pierre Boulez, Sergiu Celibidache, Kyung Wha Chung, Nicolaus Harnoncourt, Erich Leinsdorf, James Levine, Radu Lupu, Zubin Mehta, Arturo Benedetti Michelangeli, André Previn, Simon Rattle und Michael Tilson Thomas.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.darvas.de](http://www.darvas.de)